

WIR DANKEN ALLEN UNSEREN PARTNERN!

IN CHARKIW sind es
das Nürnberger Haus,
die Stiftung „Sozialer Hilfsdienst“,
die Stiftung „Soziale Stadt“,
die Stadt Charkiw,
die philanthropische Stiftung „Toloka“,
das Kraftwerk „TEZ 5“
sowie engagierte Aktivisten und Freunde.

IN NÜRNBERG und ganz Deutschland sind es
das Amt für Internationale Beziehungen
der Stadt Nürnberg,
die Bayerische Staatskanzlei
Viktoriya Lewinska,
der Verein „Menschlichkeit spenden“
Olga Monakh mit ihrem Netzwerk
sowie weitere engagierte Ukraine-Freunde.

WIR DANKEN ALLEN UNSEREN SPENDERN!

Seit März 2022 haben wir viele, großartige Spenden
bekommen. Nur deshalb können wir so viel Hilfe leisten.
Doch gerade jetzt braucht Charkiw noch mehr Spenden!

SPENDEN FÜR CHARKIW

Unser Spendenkonto:

Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg e.V.
DE12 7605 0101 0001 3500 58

bei der Sparkasse Nürnberg

Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg e.V.

Hans-Sachs-Platz 2

90403 Nürnberg

info@charkiw-nuernberg.de

www.charkiw-nuernberg.de

CHARKIW IM KRIEG

UNSERE PARTNERSTADT LEIDET SEHR:

DIE STÄNDIGEN ANGRIFFE HABEN

U.A. 5.600 GEBÄUDE,

136 SCHULEN,

109 KINDERGÄRTEN UND

77 KRANKENHÄUSER ZERSTÖRT.

20% DER HÄUSER SIND UNBEWOHNBAR.

**ELEKTRIZITÄTS-, HEIZ- UND WASSERWERKE
SIND SCHWER BESCHÄDIGT.**

**EIN DRITTEL DER BEVÖLKERUNG
IST GEFLOHEN.**

**VIELE MENSCHEN HABEN KEIN DACH MEHR
ÜBER DEM KOPF.**

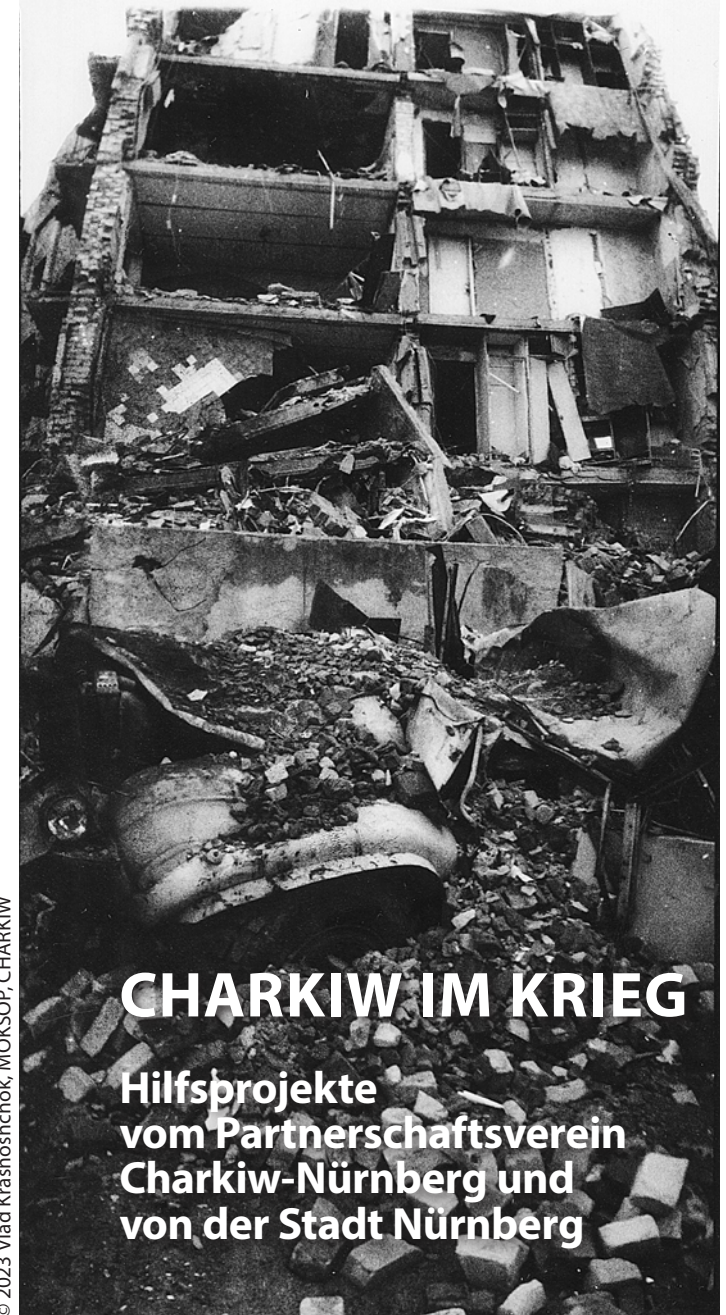
**ALTE MENSCHEN, FAMILIEN UND KRANKE
SIND AUF CARE-PAKETE ANGEWIESEN.**

**VOLONTÄRE, RETTUNGSDIENST UND
STÄDTISCHE DIENSTE LEISTEN
BEWUNDERNSWERTE HILFE.**

**UNSERE PARTNER HABEN EIN GUTES
HILFSNETZWERK AUFGEBAUT.**



**PARTNERSCHAFTSVEREIN
CHARKIW-NÜRNBERG**



© 2023 Vlad Krasnoshchok, MOKSOP, CHARKIW

CHARKIW IM KRIEG

**Hilfsprojekte
vom Partnerschaftsverein
Charkiw-Nürnberg und
von der Stadt Nürnberg**

JANUAR BIS JULI 2023

CAREPAKETE FÜR BEDÜRFTIGE MIT LEBENSMITTELN UND HYGIENEARTIKELN SOWIE WOHNUNGSREPARATUREN

Über die Stiftungen „Sozialer Hilfsdienst“ und „Soziale Stadt“ wurden monatlich mehr als 1.000 Carepakete an bedürftige Familien, Alte und Kranke verteilt. Familien erhielten ebenfalls Hygieneartikel und Windeln, in Einzelfällen auch Baumaterialien oder Generatoren.

HILFSTRANSPORTE: ÜBER 25 GENERATOREN, CA. 700 KLINIKBETTEN UND WEITERE HILFSGÜTER

In diesem Jahr wurden 11 Transporte von unserem Mitglied Alexander Lissak organisiert und von uns finanziert. Auch 2 Megawatt Generatoren, die das stillgelegte AKW Grafen-Rheinfeld zur Verfügung stellte, wurden nach Charkiw gebracht. Sie gingen an das größte Kraftwerk in der Charkiwer Region. Dieses übernahm auch die Verteilung der meisten Generatoren und Klinikbetten an Krankenhäuser und soziale Einrichtungen. Das Nürnberger Haus, der Soziale Hilfsdienst und die Stiftung Toloka beschafften und verteilten darüber hinaus medizinische Geräte und Baumaterialien. Sie organisierten auch Transporte innerhalb der Region. Nach Riwne gingen Hilfstransporte mit Leuchtmitteln, Stromerzeugern und Lebensmitteln.

AMBULANTE PFLEGE ZUHAUSE FÜR ALTE UND KRANKE

In diesem Projekt werden 64 alleinstehende, alte und kranke Menschen von 6 Sozialarbeiterinnen ambulant betreut und gepflegt. Die Betreuung umfasst Basisuntersuchungen, die Versorgung mit Lebensmitteln, die Bereitstellung von Hilfsgeräten und einen Waschdienst.

BESCHAFFUNG UND VERTEILUNG VON BENÖTIGTER SCHUTZKLEIDUNG, NACHTSICHTGERÄTEN, RETTUNGS- RUCKSÄCKEN, POWERBANKS U.A. MITTAGSVERPFLE- GUNG FÜR VERTEIDIGER UND BEDÜRFTIGE

Das Nürnberger Haus und die Stiftung Toloka leisten dafür die Logistik vor Ort. Die Finanzierung läuft über uns.

KINDERPROGRAMM IM KINDERFÖRDERZENTRUM UND IM SOMMERFERIENLAGER

Seit Januar führt das Kinderförderzentrum vom Sozialen Hilfsdienst für ca. 250 Kinder Kurse in Basteln, Malen, Akrobatik und Tanz durch. Im Juli fanden 3 Freizeiten für je 20 Kinder auf dem Land statt. Zuschuss des Partnerschaftsvereins: 10.000 Euro.

UNTERSTÜTZUNG VON UKRAINISCHEN GEFLÜCHTETEN IN NÜRNBERG

Flüchtlingswohnungen wurden mit Heizgeräten ausgestattet und die Nachmittagsbetreuung von ukrainischen Schulkindern unterstützt. Im letzten Jahr erhielt die Wilhelm-Löhe-Schule einen Zuschuss für Willkommensklassen, Flüchtlings-wohnungen wurden ausgestattet und Sport und Musikfördermaßnahmen für Jugendliche finanziert. In 17 kostenlosen Deutschsprachkursen konnten ukrainische Geflüchtete erste Deutschkenntnisse erwerben.

IM JAHR 2022

CAREPAKETE FÜR MENSCHEN IN NOT UND WARME MAHLZEITEN

Lebensmittel, Windeln, Hygieneartikel, Medikamente
Ab März 2022 wurden monatlich bis zu 2.000 Carepakete vom Sozialen Hilfsdienst und der Stiftung „Soziale Stadt“ verteilt. Das Nürnberger Haus organisierte täglich warme Mahlzeiten.

WIEDERAUFBAU EINER ZERSTÖRTEN CHARKIWER HEIZKESSELANLAGE, BESCHAFFUNG VON EINEM GROSSEN GENERATOR UND 5 BEHEIZBAREN ZELTEN

Diese Großprojekte wurden von der Stadt Charkiw mit unserer Finanzierung durchgeführt. So haben wir zur Wärmeversorgung eines Wohngebiets mit Krankenhaus und Kindergarten sowie zur Einrichtung von Wärmepunkten beigetragen. Die Projekte wurden in Charkiw durch das städtische Unternehmen „Teplovi Merezhi“ umgesetzt.

AUSRÜSTUNG FÜR DIE CHARKIWER FEUERWEHR

Die Feuerwehr erhielt Feuerwehrschräume, Schutzhandschuhe Brandschutzanzüge, Schutzwesten und weitere gewünschte Ausrüstung.

HILFSTRANSPORTE

Im April 2022 ging ein großer Hilfstransport per Bahn nach Charkiw. Er umfasste 70 t. Lebensmittel, Hygieneartikel, Medikamente und Stromerzeuger. Ab November erfolgten 4 weitere Transporte von ausrangierten Betten des Nürnberger Klinikums sowie von 2 Narkosegeräten. Auch Transporte anderer Initiativen wurden unterstützt.

MEDIZINISCHE HILFE UND AUSRÜSTUNG

Ein Militärkrankenhaus, eine Geburtsklinik und eine Unfallklinik erhielten u.a. Ultraschallgeräte, einen Bluttransfusionsapparat und weitere Medikamente und Labormittel.

RETTUNGSWAGEN FÜR CHARKIW

Ein Rettungswagen wurde dem Charkiwer Rettungsdienst übergeben. Für zwei weitere Rettungswagen wurde die Ausrüstung finanziert.

RETTUNGSKITS, SCHUTZ- UND THERMOKLEIDUNG, SCHLAFSÄCKE, NACHTSICHTGERÄTE, POWERBANKS

Diese wurden vor allem für Volontäre und Verteidiger in Deutschland beschafft und nach Charkiw verbracht.

UNTERSTÜTZUNG UKRAINISCHER KULTUR- EINRICHTUNGEN UND KULTURSCHAFFENDEN

Über die Charkiwer Stiftung „Toloka“ wurde der Wiederaufbau von Museen und der Korolenko-Bibliothek unterstützt sowie ihre Archive und Kunstschatze gesichert; Ein 3D-Scanner für den Denkmalschutz wurde finanziert: es gab Förderung für das Literaturmuseums für die Charkiwer Philharmonie, für die Musikhochschule, das Kyiv Sinfonie Orchester und für freie Gruppen.

AUSSTATTUNG EINES FLÜCHTLINGSZENTRUMS IN DER STADT WALKY

In die westlich von Charkiw gelegene Kleinstadt Walky flüchteten über 15.000 Charkiwer. Ein dortiges Touristenzentrum wurde saniert und angemessen für 100 Geflüchtete ausgestattet.